

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **18 (1923)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Schloss und Herrschaft Laufen. Von Dr. Emil Stauber.

Das 257. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur ist auf 1923 als ein stattlicher Band erschienen, der bereits fast vergriffen ist. Seinen Verfasser, Schreiber der zürcherischen Vereinigung für Heimatschutz, kennt der Leser als eifrigen und fruchtbaren Ortshistoriker und nimmermüden Freund der Heimatschutzideen.

Das Werk verdient die Beachtung unserer Kreise. Bildet doch das Schloss Laufen einen Bestandteil des Rheinfallaspektes, der in wohlthuendstem Gegensatz steht zu den industriellen Anlagen auf dem jenseitigen Ufer. Fast jeder Künstler, der das mächtige Naturschauspiel, den Rheinfall, sich zum Vorwurfe genommen hat und nimmt, schliesst auch die auf hohem Felsen gelegene Schlossanlage mit ein. Das beweisen gerade die verschiedenen Ansichten vom Rheinfalle, die der Darstel-

WERKSTÄTTE FÜR GLASMALEREI UND KUNSTVERGLASUNG
STEINENVORSTADT 63 **FRITZ HAUFLER / BASEL** TELEPHON Nr. 7708
H12

SPEZIALITÄT: WAPPENSCHREIBEN. KIRCHLICHE UND PROFANE GLASMALEREIEN
RESTAURATION UND KOPIEREN ALTER GLASGEMÄLDE

ALABASTER
BELEUCHTUNGSKÖRPER

Nur eigene Fabrikate
PIERRE FOURNAISE
Zollikerstrasse 159, ZÜRICH 8

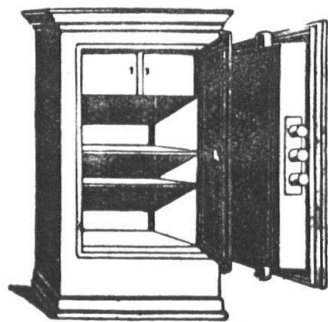


ALB. WILDI
SCHÖNENWERD

Papeterie • Buchbinderei • Prägeanstalt
Fabrik der patentierten „Ideal“-Möbel

Zur Messe in Basel, Halle III, Stand 468

H65



H36

Kassen-Schränke

Tresor-Anlagen



BAUER A.-G., ZÜRICH 6
GELDSCHRANK- UND TRESORBAU

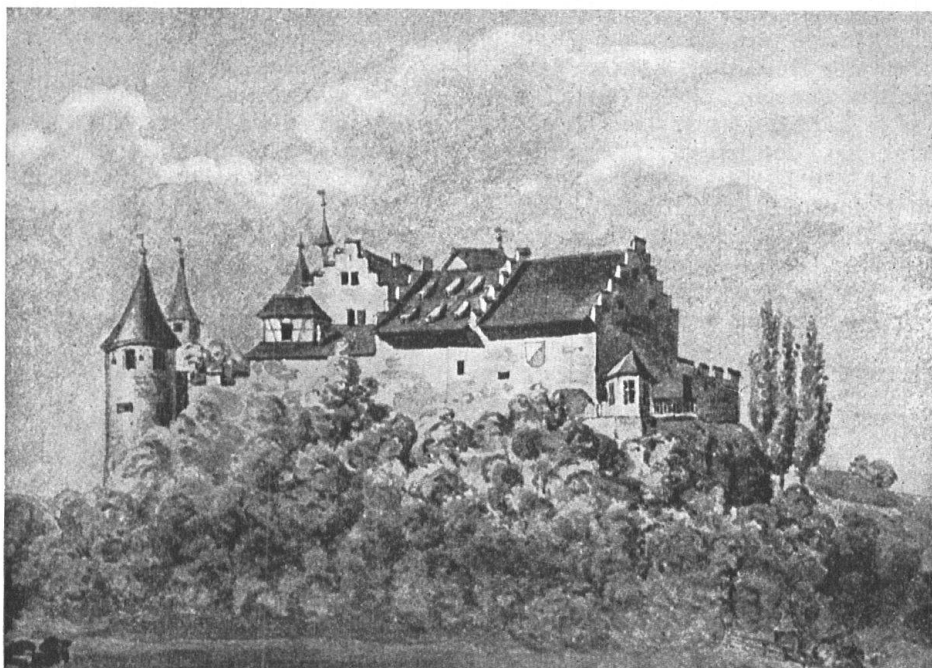


Abb. 13. Schloss Laufen. Aufnahme von L. Schulthess, 1840; Original in der Zentralbibliothek Zürich. (Bild aus der Monographie von Dr. L. Stauber «Schloss und Herrschaft Laufen».) — Fig. 13. Le château de Laufen, vue du sud-est, par L. Schulthess, 1840. L'original se trouve à la Bibliothèque centrale de Zurich. Reproduit dans l'ouvrage du Dr. E. Stauber «Le château et la seigneurie de Laufen».

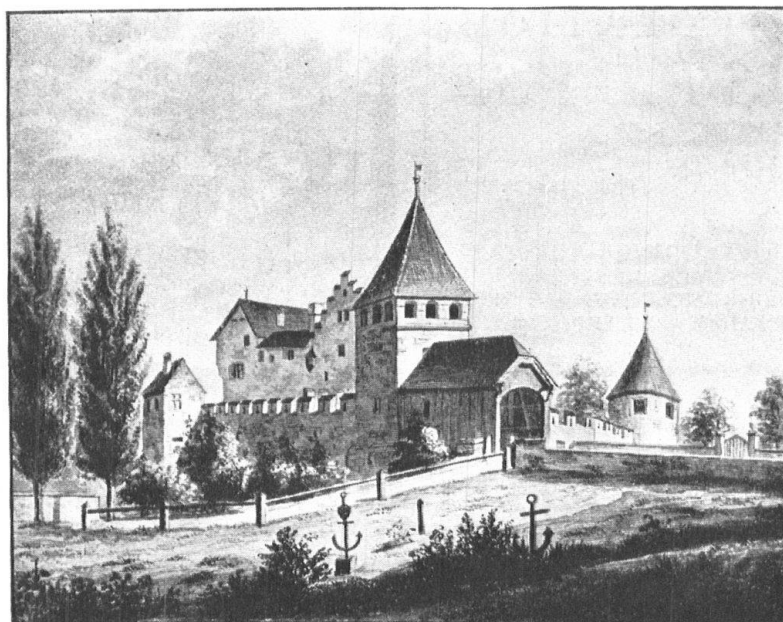


Abb. 14. Schloss Laufen. Ansicht von Südosten. Aufnahme von L. Schulthess, 1840 (aus der Fests Ausgabe für Dr. Hermann Escher 1917. Bild aus Dr. Stauber's Monographie. Fig. 14. Le château de Laufen, par L. Schulthess, 1840. Reproduit dans le même ouvrage.

lung beigegeben sind. Sie bildeten auch wesentliche Anhaltspunkte für die Schilderung der Baugeschichte des Schlosses. Auf diese sowie auf die Entstehung und die Geschichte der Herrschaft Laufen lässt sich hier nicht eintreten. Was aus Archivalien sich hat gewinnen lassen, um ein anschauliches und eingehendes Bild zu bieten, hat der Verfasser mit grosser Umsicht und Gewandtheit vereinigt. Der Name des Schlosses hängt wie derjenige der anliegenden Dorfsiedelung mit dem

Rheinfall zusammen. Es wird zum erstenmal in der um 1123 verfassten Lebensbeschreibung des heiligen Konrad, Bischofes von Konstanz, erwähnt. Der Erbauer der Burg hat in doppelter Hinsicht eine glückliche Wahl des Platzes getroffen: in fortifikatorischer wie in landschaftlicher. Der Kaufbrief vom 14. Januar 1544, durch den der Stand Zürich Schloss und Herrschaft erwarb, gibt auch Aufschluss über die Gebäulichkeiten. Bald nach dem Abschlusse dieses Kaufes führte Zürich



**Buchhandlung
u. Antiquariat
Max Schmidt**
Bahnhofstrasse 56
und Helmhaus
ZÜRICH

★
Freie Besichtigung
meiner Lokale

H 77

SHZ
**VERKAUFSGENOSSENSCHAFT
SCHWEIZER. HEIMATSCHUTZ**

Ständige Filialen in:

Basel: Blumenrain 3	Lugano-Paradiso: W. Geiger- Auinger
Biel: Sesslerstrasse 1	Neuenburg: Galerie d'Art
Brestenberg: Schloß Bresten- berg	Ragaz: Frau H. Straehler- Freudweiler
Chur: Untere Gasse 312	Rheinfelden: Hotel Krone
Engelberg: W. Geiger-Auinger	Zürich: Thalstrasse 18, Haus z. Spindel H99

Direkte Verkäufe vermittelt die Geschäftsstelle:
Schwanengasse 7, BERN

**MÖBEL-WERKSTÄTTEN
INNENDEKORATION
AUGUST GYSI**
AMTHAUSGASSE 3
B E R N

S P E Z I A L H A U S
FÜR GEDIEGENE WOHNUNGS-AUSSTAT-
TUNGEN, APARTE FORMEN, ERSTKLASSIGE
AUSFÜHRUNG. FREIE BESICHTIGUNG MEINER
AUSSTELLUNGSRÄUME -- TELEPHON 3261

H 17



LEINENWEBEREI LANGENTHAL
**AKTIENGESELLSCHAFT
LANGENTHAL**

Vertrauenshaus in Bett-, Tisch- &
Küchenwäsche. Baumwolltücher
für Wäsche. Fertige Aussteuern.
VERLANGEN SIE SOFORT OFFERTE

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
Genossenschaft gegr. 1869 / Stammkapital und Reserven Fr. 119.000,000 / ca. 78.300 Mitglieder

Niederlassungen in:

Alistetten	Bulle	Genf	Montreux	St. Gallen	Uster
Amriswil	Châtel-St. Denis	Glarus	Moutier	St. Immer	Wädenswil
Basel	Dachsfelden	Kreuzlingen	Murten	St. Moritz	Weinfelden
Bern	Delsberg	Küsnacht-Zch.	Payerne	Schaffhausen	Weizikon
Biel	Dietikon	Laufen	Pruntrut	Solothurn	Winterthur
Les Breuleux	Estavayer-le-Lac	Lausanne	Romont	Thalwil	Zürich
Brugg	Fretburg	Locarno	Saignelégier	Tramelan	

B a n k g e s c h ä f t e a l l e r A r t

H 25